

ASV Lug/Schwannheim

50 Jahre



Stadionzeitung

Saison 2023/2024



08. Ausgabe

Samstag, 11. November 2023

JNS SPORT

Jumpshoetz Hauenstein

Alte Bundesstraße 1

76846 Hauenstein

Jumpshoetz Landau

Königstraße 46

76829 Landau in der Pfalz

service@jns.de

INDIVIDUELL

GÜNSTIG

ZUVERLÄSSIG

FLEXIBEL

SCHNELL

Zeichen setzen!

TEXTILDRUCK + WERBETECHNIK
www.hk-stiftung.de

Tel.: 0172-6763826 | zeichensetzen@hk-stiftung.de



Unser heutiger Gegner SV Gossersweiler-Stein

Zum nächsten und vorletzten Heimspiel in diesem Jahr begrüßen wir das Team von Gossersweiler/Stein sowie die mitgereisten Zuschauer.

Die nächsten Termine auf einen Blick

Tag	Spieldatum	Uhrzeit	Liga	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sa	11.11.23	16:30	B	ASV I	Gossersweiler I
Sa	18.11.23	16:00	C	Völkersweiler/Silz II	ASV II
Sa	18.11.23	18:00	B	Völkersweiler/Silz I	ASV I
So	26.11.23	14:45	B	Oberhausen/Barb. I	ASV I
So	26.11.23	13:00	C	Wollmesheim II	ASV II
So	03.12.23	12:30	C	ASV II	Frankweiler II
So	03.12.23	14:30	B	ASV I	Kapellen/Drusw. I

Diese Stadionzeitung wird an 445 Online-Leser per Mail verschickt.



KARLSBERG

ECHT. BEGEISTERT. GEBRAUT.

Stefan Kerner

Schreinermeister

Hauptstr. 50

76848 Schwanheim

Tel.: 06392 - 33 98

Fax: 06392 - 99 38 69

e-mail: kerner-holzwerkstaette@t-online.de

kochen
wohnen
schlafen
bad

kerner

...Ihr Möbelschreiner

Die letzten Spiele unseres Gegners

Rheinpfalzberichte

SV Gossersweiler-Stein – SV Kapellen-Drusweiler 1:2. Bei seinem vierten Sieg in der laufenden Saison kam der SVK wesentlich besser ins Spiel und war vor allem im zweiten Spielabschnitt die bessere Mannschaft. Der Aufsteiger enttäuschte, fand trotz des Führungstreffers vor 180 Zuschauern nie die richtige Einstellung. Tore: 1:0 Johannes Auer (15.), 1:1 Benedikt Peter Scherer (46.), 1:2 Tobias Fromm (61.).

SG Bad Bergzabern/Steinfeld – SV Gossersweiler-Stein 3:2. Nach einer halben Stunde hätten die Gastgeber die Partie klar zu ihren Gunsten entscheiden können. So wurde es noch einmal richtig spannend. Tore: 1:0 Tim Dubois (4.), 1:1 Maik Becker (42.), 2:1 Lucas Gauer (56.), 3:1 Lasse Kleinschmidt (79., FE), 3:2 Philip Nickel (90.+2. FE).

SV Gossersweiler-Stein – SG Schweigen-Rechtenbach/Dierbach 4:2. Der zweite Sieg in der laufenden Saison wurde erst in der Schlussphase sichergestellt. Bis dahin bot sich den 111 Zuschauern ein Spiel zweiter gleichwertiger Mannschaften. Fabian Welsch (15.) brachte die Gäste in Führung. Maik Becker (40./43.) drehte mit seinem Doppelschlag die Partie, Julian Beck (59.) gelang der 2:2-Ausgleich. Nico Braun (82.) und Andreas Daniel (86.) brachten die drei Punkte in die Scheune. Im zweiten Durchgang gerieten beide Teams jeweils mit einer Zeitstrafe in Unterzahl.

SV Gossersweiler-Stein - SV Mörlheim 4:2. Der Aufsteiger gewinnt. Mit dem 4:2-Sieg über den SV Mörlheim machte Aufsteiger SV Gossersweiler-Stein in der Fußball-B-Klasse Südpfalz West Boden gut. Tore: 0:1 Cedrik Mas (5.), 1:1 Maik Becker (45.), 2:1 Andreas Daniel (52.), 3:1, 4:1 Philip Nickel (65./69.), 4:2 Mas (86.). Zuschauer: 120.

SV Dammheim – SV Gossersweiler-Stein 1:0. Der gefeierte Mann in dieser Partie war Mahmoud Mustafa Abu El Azm, dem in der 75. Minute per Foulelfmeter das Tor des Tages in einer hart umkämpften Partie gelang. Die Gäste nutzten ihre Gelegenheiten nicht konsequent.

SV Gossersweiler/Stein – SV Landau Süd 4:6. Das torreiche Treffen litt unter den Witterungsverhältnissen. Wegen Starkregens musste die Partie für kurze Zeit unterbrochen werden. Das schwer zu bespielbare Geläuf glich mit zunehmender Spieldauer einer Rutschbahn. Entscheidend in der Partie war die bessere Chancenverwertung der Gäste, die in Gustav Benkler wieder ihren Torjäger in Form sahen. Die Tore: 0:1 Gustav Benkler (9.) 1:1 Andreas Daniel (26.), 1:2 Benkler (28.), 2:2 Daniel (39.), 3:2 Philip Nickel (48.), 3:3 Hamza Ghouti (54.), 3:4 Nico Koch (55.), 3:5 Benkler (76.), 4:5 Maik Becker (81.), 4:6 Benkler (90.+2).



Burkard

**Bäckerei
Konditorei**
Frischkornbackwaren
Lug ofenfrische
Frischkorn-
backwaren
mit Meersalz



**Generalagentur
Ernst Bosch**
Hauptstraße 15
76848 Lug
Tel: 06392/1504
Fax: 06392/994666

**TOP-REIFEN,
TOP-SERVICE**

Als Top-Adresse für gewissenhaften Reifenservice bieten wir Ihnen neben einer großen Auswahl an Markenreifen:
- sorgfältige Erledigung aller Arbeiten durch geschultes Werkstattpersonal
- freundlichen, professionellen Service zu fairen Preisen



MICHELIN
Unser Fortschritt bringt Sie weiter



*Fahren Sie bei uns vor, und überzeugen Sie sich selbst!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*



pointS
Reifen, Räder, Auto-Service

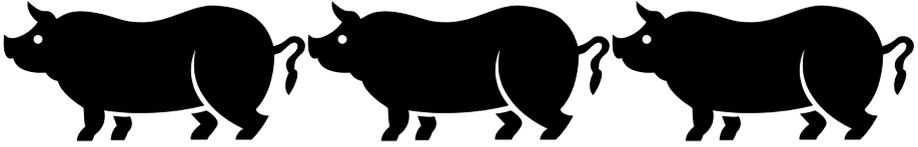
daussmann

KFZ-Meisterbetrieb Neubereifung aller Fabrikate · Rundemeuerungen · Reparaturen · Reifenservice · Groß- und Einzelhandel · Fahrzeugvermessung
INDUSTRIESTRASSE 8 · 76855 ANNWEILER AM TRIFELS
TEL. (0 63 46) 96 41-0 · FAX (0 63 46) 88 50

Metzgerei
und
Partyservice

KUNZ

Hauptstraße 5
76848 Schwanheim
 0 63 92 - 13 55
 0 63 92 - 99 39 93



Schlachtfesttermine im Sportheim des ASV Lug/Dimbach

Samstag, 02. Dezember 2023

Samstag, 06. Januar 2024

Samstag, 03. Februar 2024

Kurzum: An jedem ersten Samstag im Monat

Starke Leistung der A1 im Verbandspokal

U19-Regionalligist FK Pirmasens ist am 1.11. in die dritte Runde des A-Junioren-Verbandspokals eingezogen. Gegner SC Hauenstein/Lug-Schwanheim, aktuell Spitzenreiter der Landesliga, bot trotz seiner 0:2-Niederlage eine starke Leistung. „Ich bin stolz auf mein Team!“, sagte Hauensteins A-Junioren-Trainer Alexander Hornung nach dem Verbandspokal-Zweitrundenspiel gegen den FK Pirmasens

Einen Tick handlungsschneller und resoluter

Der FKP erwischte vor 150 Zuschauern gegen die zwei Klassen tiefer spielenden Hauensteiner, die mit einer Fünfer-Abwehrkette angetreten waren, einen Auftakt nach Maß. Als der SCH die erste Ecke der Gäste in der dritten Spielminute nicht entschlossen genug klärte, traf Alexander Petrovic aus dem Getümmel zum 0:1. In der Folge entwickelte sich eine weitgehend ausgeglichene Partie. Pirmasens, das seine Angriffe meist über den pfeilschnellen Linksaußen Hannes Jensen nach vorne trug, hatte erwartungsgemäß mehr Ballbesitz. Am Ende war „die Klub“ einen Tick zweikampfstärker, handlungsschneller und resoluter im Ausnutzen ihrer wenigen Chancen. „Von der Qualität her waren unsere Torgelegenheiten nicht schlechter als die von Pirmasens, das aber einfach cleverer war“, bilanzierte Hornung, dessen Team spielerisch gute Aktionen zeigte. von Peter Seibel

Die Einlaufkids des ASV/SCH vor dem Spiel 1.FCK - HSV



DOGAN

DÖNER PIZZAHAUS

Wochenangebote
nur für Selbstabholer

Montag DÖNER-TAG

Jedes Döner-Gericht 50 Cent günstiger
(nur für Selbstabholer)

Dienstag PIZZA-TAG

Jede Pizza 50 Cent günstiger
(nur für Selbstabholer)



Anrufen & Bestellen
17.00 Uhr - 22.00 Uhr

Tel: 06392 99 41 51
Marktplatz 27 • 76846 Hauenstein

"Jahrhundertspiel" des 1.FCK

Auf Wunsch zahlreicher FCK-Fans hier nochmals ein Rückblick auf das legendäre 7:4 des 1.FCK vor 50 Jahren gegen den FC Bayern München.

Zu Beginn der Partie lief es für den FCK alles andere als gut. Bereits nach fünf Minuten musste Torwart Josef Elting das erste Mal den Ball aus dem eigenen Netz holen. Mittelfeldspieler Bernd Gersdorff erzielte die Bayern-Führung und legte in der 12. Minute zum 2:0 aus Münchener Sicht nach. Ebenfalls einen Doppelpack für die Bayern schoss Stürmerlegende Gerd Müller (36./57.). Weil der FCK-Angreifer Josef Pirrung kurz vor der Pause für den zwischenzeitlichen 1:3-Anschlusstreffer sorgte, stand es nach einer knappen Stunde 1:4 aus Sicht der Pfälzer.

"Nach dem 4:1 habe ich gedacht, dass wir das Spiel nach Hause bringen können", sagte der damalige Bayern-Trainer Udo Lattek nach Spielende. Sein Kapitän Franz Beckenbauer erinnerte sich knapp 40 Jahre nach dieser denkwürdigen Partie: "Dann haben wir angefangen, den Gegner zu unterschätzen." In der Schlussphase erlebten die Bayern-Stars um Kapitän Beckenbauer, Stürmer Müller und Torwart Sepp Maier eine Schmach.

FCK-Comeback: Sechs Tore in 32 Minuten

Die Roten Teufel erzielten innerhalb von 32 Minuten sagenhafte sechs Tore und drehten das Spiel. Aus einem fast aussichtslosen 1:4 wurde ein deutlicher 7:4-Sieg. Durch Tore von Toppmöller (57.) und Pirrung (61./73.) glich der FCK zunächst aus, bevor Bayerns Doppeltorschütze Gersdorff vom Platz flog (76.). In Überzahl machten die Pfälzer dann den Sieg klar. Erst traf Abwehrspieler Ernst Diehl zur 5:4-Führung (84.), bevor Herbert Laumen mit einem Doppelpack (87./89.) für den 7:4-Endstand sorgte.

"Die Bayern waren demoralisiert", erinnerte sich FCK-Mittelfeldspieler Hermann Bitz. "Das war eine Vorführung die letzte halbe Stunde. Der Franz Beckenbauer hat nur noch abgewunken, die wussten gar nicht, was ihnen geschieht." Beckenbauer bestätigte diesen Eindruck in einem SWR-Interview aus dem Jahr 2012: "Ich war sprachlos - wie alle anderen auch."

Freude pur nach denkwürdigstem Spiel der FCK-Geschichte

Eine ganz andere Stimmungslage herrschte natürlich bei den Roten Teufeln. "Das war einfach nur Freude pur", sagte Abwehrspieler Fritz Fuchs. Trainer Erich Ribbeck seien nach dem Spiel "die Tränen geflossen" - vor Freude natürlich. Auch die Fans erlebten an diesem 20. Oktober einen unvergessenen Nachmittag. "Man lag sich da einfach nur in den Armen und hat sich fassungslos angeschaut angesichts des Ergebnisses", erinnerte sich eine FCK-Anhängerin. Ein Fan beschrieb die Gefühlslage so: "Ich habe noch niemals die Westkurve so glücklich gesehen. Die ganze Westkurve ein Kloß, alles hat sich umarmt. Es war wunderschön."

Die FCK-Fans haben viele erinnerungswürdige Erfolge feiern dürfen: vier Deutschen Meisterschaften, zwei Pokalsiege, etliche besondere Europapokalspiele, bei denen auch einmal Real Madrid mit 5:0 nach Hause geschickt wurde. Dennoch ist das 7:4 über das 70er-Jahre Star-Ensemble des FC Bayern die wohl denkwürdigste Partie, die das Publikum im Fritz-Walter-Stadion in Kaiserslautern je gesehen hat. Selbst der Kaiser Franz Beckenbauer sagte rund 40 Jahre nach der Partie: "Die Lauterer sprechen heute noch davon." Das gilt auch noch 50 Jahre nach diesem Spiel.

Entnommen: SWR-Sport



WILD

Im Gartel 7
76891 Bundenthal
Tel. + Fax (06394) 1353

Energie frei Haus

vom Meisterbetrieb

UWE

Heizung · Sanitär · Solartechnik



Sarter

Motorgeräte

Im Bangert 3 • 76857 Gossersweiler • Tel. (0 63 46) 65 78

Zimmerei

Manfred

Erhart

76848 Schwanheim

Tel. 0 63 92 - 72 11 Fax 0 63 92 - 99 40 58

- Zimmerei
- Innenausbau
- Komplett Dach
- Dachsanierung



Wasgaustrasse 1
76848 Schwanheim

Tel. 0 63 92 - 72 11 Fax 0 63 92 - 99 40 58



Bau- und Möbelschreinerei

Albin & Patrick

Braun

Tel: 06392 / 16 60

Fax: 06392 16 99

info@apbraun.de

Hauensteiner Straße 5

76848 Lug

www.apbraun.de

AH-Spieler auf Golf-Terrain



Thorsten Fey, Golflehrer und auch AH-Spieler bei der SG Lug/Schwanheim/Gossersweiler/ Völkersweiler, lud seine Mitspieler zu einem Exkurs nach Karlsruhe ein, informierte über die Golf-Anlage. Ob ein Fußballtor leichter zu treffen ist als ein Golfloch wurde an diesem Tag intensiv diskutiert.

Unser Leitbild beim ASV Lug/Schwanheim: Fairness und kein Rassismus

Von allen unseren Spielern erwarten wir, dass sie bei allen Spielen für unser Leitbild eintreten: Von uns soll keine Diskriminierung oder Gewalt ausgehen. Wir zeigen Rassismus die Rote Karte und setzen uns aktiv für Toleranz und Fairness ein. Und Respekt vor dem Schiri muss auch sein!



CHRIPA

PALETTEN

CLEAN **MY** SNEAKER



Markus Olusanya +49 172 655 48 20



Kinzigweg 38 | 67550 Worms

www.cleanmysneaker.net | markus@cleanmysneaker.net

Impressum

Redaktion: Winfried Schäfer · Marko Schehl
Verantwortlich für den Inhalt: Winfried Schäfer
Druck: Heinrich Kimmle Stiftung, Höhrfröschen

Terrence Boyd und seine Kenntnisse über „Schwanne-Häsche“

RHEINPFALZ-Mitarbeiter Helmut Igel widmet sich in seiner Amateurfußball-Kolumne jungen Kickern der SG Lug/Schwanheim/Hauenstein im Fritz-Walter-Stadion.

Ist Zuck Millionär oder nicht?

Da wurden Träume wahr: Am Samstagabend durften zwölf Kinder, die in der F-Jugend der Spielgemeinschaft Lug/Schwanheim/Hauenstein kicken, mit den Profis des 1. FC Kaiserslautern und des Hamburger Sportvereins, als sogenannte Einlaufkids zur Aufstellung vor dem Match an der Hand eines FCK-Profis in das ausverkaufte Fritz-Walter-Stadion einlaufen.

„Das war nicht nur für die Kleinen unfassbar überwältigend“, erzählt der Trainer der Sechs- und Siebenjährigen, Marian Block. Die WM-Arena auf dem Betzenberg war mit 49.000 Zuschauern proppenvoll, und just beim Einlauf wurde jede Menge Pyrotechnik abgefackelt. Milan Block (7) hatte FCK-Kapitän Jean Zimmer an der Hand, Maira Brödel begleitete den Schiedsrichterassistenten auf das Grün, und Maximilian Scheiwe durfte mit Torjäger Terrence Boyd einmarschieren.

Die Kinder aus dem Wasgau hatten zuvor Losglück gehabt. Denn eine Münze entschied darüber, ob die Minis aus der Verbandsgemeinde Hauenstein nun mit den Spielern des HSV oder denen des FCK einlaufen durften. „Der FCK hat sich richtig Mühe gegeben, die Sache mit den Einlaufkids top organisiert“, lobt Block.

Vor dem Zweitliga-Topspiel hatte es mit dem verletzten Hendrik Zuck ein Zusammentreffen gegeben, bei dem der Nachwuchs dem FCK-Profi, der auch schon beim SC Freiburg und bei Eintracht Braunschweig unter Vertrag stand, Fragen stellen durfte. Die immer wiederkehrende Frage: ob der 33-Jährige Millionär wäre. Wurde von diesem jedoch nicht abschließend beantwortet. Zuck schrieb zudem nimmermüde Autogramme.

Die Kleinen durften etwa zehn Minuten vor der Begegnung die Spieler- und Trainerbank begutachten (Schnappschüsse inklusive) und gingen unmittelbar vor der Partie in den Spielertunnel, wo sie von den Profis an die Hand genommen wurden. Übrigens: Terrence Boyd zeigte sich kommunikativ und fragte den kleinen Maximilian, wo er denn her komme. Max antwortete im Häschners Slang: „Ei, vun Schwanne-Häsche.“ Boyd daraufhin: „Das kenne ich nicht.“

Einer war von den Erlebnissen beim 3:3 im Fritz-Walter-Stadion ganz besonders angetan: Johannes Seibel. Er war bis dato als Anhänger des FC Bayern München bekannt. Nach dem Betzebesuch sagte er: „Jetzt bin ich auch ein Fan von Kaiserslautern.“ Die Kinder durften das erst um 20.30 Uhr angepiffene Match – natürlich – noch anschauen, bevor es wieder nach Hause ging: Block: „Wir waren noch nicht einmal aus Kaiserslautern draußen, da haben alle schon geschlafen.“

**Unserem Klima, der Umwelt und eurem Geldbeutel zuliebe unser Appell an alle Spieler und Fans des ASV:
Bildet Fahrgemeinschaften zum Training und zu allen Spielen!**

Musterbeispiel für Fairplay

Das B-Klasse-Fußballspiel zwischen der gastgebenden SG Harsberg-Schauerberg und dem FC Höheischweiler wogte hin und her. Nach einer Stunde führte die SGH mit 2:1, als ein Verteidiger der Gastgeber eine Bogenlampe in Richtung des eigenen Tores produzierte. Keeper Tim Lenz kam noch an den tückischen Ball ran, konnte aber nach dem Eindruck von Schiedsrichter Jakob Wenz nicht mehr entscheidend abwehren. Wenz piff daher ein Tor, damit 2:2.

Doch dann meldete sich Höheischweilers Spielertrainer Marco Neubauer zu Wort. „Ich würde nicht sagen, dass der Ball hinter der Linie war“, teilte der 51-jährige Stürmer dem Unparteiischen mit. Und da dieser sich nicht hundertprozentig sicher gewesen war, nahm er seine Torentscheidung zurück. Es blieb beim 2:1. „So fair sollte man doch sein“, stellte Neubauer lapidar fest. Ja, natürlich benötigt sein FCH dringend jeden Punkt, um den Verbleib in der B-Klasse zu sichern, aber es seien doch Werte wie Fairness über das Streben nach Punkten zu stellen.

Übrigens: Dem FC Höheischweiler gelang nur etwa fünf Minuten später doch noch das 2:2 durch Jonas Wagner. Geholfen hat es indes nicht viel. Denn bei den Harsbergern präsentierte sich der nach seiner langen Verletzungspause immer besser werdende Marius Rudig in bester Torlaune und erzielte beim 4:2-Erfolg sämtliche Treffer für sein Team.

Und so hatte die Partie drei Gewinner: die SGH, das Fairplay und Marco Neubauer. (igel)



INGENIEURBÜRO
ROTH & PARTNER



- **Baugrunduntersuchung**
- **Gründungsberatung**
- **Gebäudeschadstoffe**
- **Altlasten**

Ingenieurbüro Roth & Partner GmbH
Messplatz 14 • 76855 Annweiler
Tel.: 06346 929716 • www.ib-roth.com

Integration durch Sport- Banneraktion

Auf den Sportplätzen der Region wird derzeit fleißig geschraubt. An prominenter Stelle soll die Botschaft sofort ins Auge fallen: „Banner zeigen! – Gemeinsam für Vielfalt und Toleranz.“ Und fast scheint es so, als ob sich der organisierte Sport damit von der Gesellschaft und den aktuellen Verwerfungen abgrenzen möchte. Getreu dem Motto: Hier auf dem Sportplatz bin ich Mensch, hier darf ich sein.

Der Südwestdeutsche Fußballverband (SWFV) und das Bundesprogramm „Integration durch Sport“ möchten gemeinsam mit der Unterstützung des Landessportbundes Rheinland-Pfalz (LSB) und den regionalen Sportbünden Rheinland, Pfalz und Rheinhessen an einem Punkt ansetzen, der offenbar ein wenig in Vergessenheit geraten ist. Und der aktuell überschattet wird von Gewaltexzessen und tätlichen Übergriffen bei Fußballspielen.

Die heile Welt bröckelt

Mit dem Banner kann jeder Verein ein Statement direkt am Sportplatz setzen und darüber hinaus an Weiterbildungsmaßnahmen des LSB teilnehmen. Themen wie Toleranz und Vielfalt sollen so im eigenen Verein noch intensiver thematisiert und umgesetzt werden, wünscht sich Jürgen Veth, Vizepräsident des SWFV. Claudia Altwasser, LSB-Vizepräsidentin, ist sich sicher: „Sportvereine, die eine offene Haltung leben und kommunizieren, tragen in besonderer Weise zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei.“

Dabei ist es im Fußball eigentlich völlig egal, woher jemand kommt, an wen er glaubt, welche Hautfarbe er hat oder wie er sich sexuell orientiert. Doch die heile Welt auf den Dorfplätzen der Republik bröckelt. Die Gesellschaft ist zerrissen, spaltet sich und reklamiert Toleranz höchstens noch für sich selbst. Vereine waren jahrzehntelang der Kitt, der die Gesellschaft zusammengehalten hat, weil der Sport über diese ganz besondere Kraft verfügt, Grenzen zu überwinden und Menschen zusammenzuführen.

Der Sport braucht Vorbilder

Aber es gibt sie noch, die Sports männer, die den Eckstoß nicht für sich reklamieren, wenn sie selbst zuletzt am Ball waren. Spieler, die es noch nicht verlernt haben, sich beim Gegenspieler für das allzu harte Einsteigen zu entschuldigen.

Fußballer, denen die Kameradschaft noch etwas wert ist und die Fairplay, Toleranz und Rücksichtnahme trotz aller Egoismen in die Neuzeit gerettet haben. Diese Vorbilder braucht der Sport. Vor allem in aufwühlenden Zeiten wie diesen. Bunte Banner alleine werden das nicht schaffen.

Paul Fitzthum schießt ASV in den Verbandspokal

Favoritengrab Sportpark "Im Schlund" in Schwanheim: Mit einem 3:2 (2:0)-Sieg setzte sich der ASV Lug/Schwanheim im Viertelfinale des Südpfalz-Kreispokals gegen den TuS Frankweiler/Gleisweiler/Sieboldingen durch.

Damit warf der Tabellenführer der B-Klasse West nach der SG Freckenfeld/Winden bereits den zweiten Vertreter der A-Klasse Süd aus dem Wettbewerb. Die Südwestpfälzer stehen als einziges tieferklassiges Team im Halbfinale und haben sich für den Verbandspokal qualifiziert. Der Sieg war hochverdient und hätte bei konsequentem Ausnutzen der zahlreichen Torchancen nach der Pause höher ausfallen müssen.

Die ASV-Trainer Markus Zluga und Gerhard Fitzthum hatten ihre junge Truppe bestens eingestellt. Sie trat von Beginn an sehr fokussiert auf, ließ wenig Raum zwischen den Mannschaftsteilen und zeigte die reifere Spielanlage. Die personell gebeutelten Gäste hatten die Routiniers Tobias Schwartz (36) und Fabian Schlinck (34) ausgegraben, beide spielten gemeinsam höherklassig für den ASV Landau und den VTG Queichhambach. Doch Torjäger Schwartz war beim überragenden ASV-Abwehrchef David Jung in besten Händen.

Matchwinner ausgerechnet ein Sieboldinger

Ausgerechnet ein Sieboldinger avancierte als dreifacher Torschütze zum Matchwinner. In der 26. Minute belohnte Paul Fitzthum die Überlegenheit vor 300 Zuschauern mit dem 1:0. Nach einer abgewehrten Freistoßflanke von Felix Scherer hämmerte er den Ball aus 18 Metern unhaltbar halbhoch ins linke Eck. Beim 2:0 vollendete er eine Minute vor der Pause eine sehenswerte Kombination über Manuel Albrecht und Scherer mit einem diagonalen Flachschuss aus halbrechter Position. Die Gäste versuchten es fast nur mit weit geschlagenen Bällen. Ihre einzige Möglichkeit vor der Pause vergab Sebastian Klein, er schoss nach Rechtsflanke von Alexander Joseph übers Tor.

Nach der Pause agierte der TuS offensiver. Doch nach zahlreichen schnell über die Flügel vorgetragenen Kontern hätten die Gastgeber die Partie entscheiden müssen. Doch Marvin Tursa köpft an die Latte, Gästekeeper Philip Hetzler lenkte einen Fitzthum-Schuss an den Pfosten, nach Fitzthum-Flanke traf Tursa per Volleyschuss erneut den Querbalken.

Torreiche Schlussphase

Der Chancenwucher wurde fast bestraft: In der 86. Minute fiel aus dem Nichts der Anschlusstreffer durch einen Kopfball von Joker Andreas Gusenbauer am hinteren Pfosten nach einer Rechtsflanke von Schwarz. Doch erneut Fitzthum machte in der Nachspielzeit mit seinem dritten Treffer nach Vorarbeit von Manuel Albrecht den Deckel drauf. Das 3:2 durch Gusenbauers zweiten Kopfballtreffer fiel kurz vor dem Schlusspfeiff.

ASV-Coach Gerhard Fitzthum wirkte nach dem Spiel völlig geschafft, aber rundum glücklich. Er meinte: „Ich bin jetzt völlig leer. Es war ein geiles Spiel mit schlechter Chancenverwertung. Ich freue mich riesig für die Jungs, sie haben sich ihren großen Traum vom Verbandspokal erfüllt.“

Gäste-Spielertrainer Rainer Vollmar zeigte sich als fairer Verlierer: „Wir gehen personell auf dem Zahnfleisch, das soll aber keine Ausrede sein. Glückwunsch an den ASV. Sie haben ein klasse Spiel gezeigt und verdient gewonnen.“ Schiedsrichter Stephan Burckhardt (38) leitete souverän und fehlerfrei. Er kam zu Jahresbeginn aus dem hessischen Hanau nach Landau und schloss sich dem SV Dammheim an. (kebe)

ASV/SCH-Spieler der F2-Jugend Einlaufkids beim Abendspiel 1.FCK - HSV

Beim Bundesligaklassiker 1.FCK - HSV stellte die F2 des ASV/SCH beim Samstagabendspiel am 28.10. unter Flutlicht die Einlaufkids.

Wie war der Ablauf?

- Eingeladen waren pro Mannschaft 12 Kinder und 2 Betreuer.
- Treffpunkt für die „Einlaufkids“ war spätestens 19:15 Uhr am Eingang Ottmar-Walter-Tor
- Jedes Kind musste seine eigenen Fußballschuhe oder Sportschuhe mitbringen.
- Der Trikotsatz wurde von KKS Kemmler Kopier Systeme gesponsert.
- Die 14 Sitzplatzkarten erhielt das Team vor Ort vom FCK.
- Mit welcher Mannschaft das ASV/SCH-Team einlief, wurde vor Ort per Münze ausgelost.
- Ein Kind aus jeder Mannschaft lief mit dem Schiedsrichter-gespann ein

Hinweise des FCK vor dem Spiel an unser Trainerteam:

Da wir die Seite/Mannschaft der Einlaufkinder auslosen, bereiten Sie die Kinder bitte vorab in einem kurzen Gespräch auf das Losverfahren vor und ein eventuelles Einlaufen mit der Gastmannschaft.

Im Nachgang, so unserer Erfahrung nach, war es für die Kinder kaum ein Unterschied; mit wem sie eingelaufen sind, da die Kulisse und das Gefühl beim Einlaufen überwältigend sind und die Kinder froh sind, von jemandem geleitet/mitgenommen zu werden.

Des Weiteren wird eins der zwölf Kinder mit dem Linienrichter einlaufen. Dies bitte ebenfalls vorher abklären.

Das Kind erhält häufig die Fahne und geht ganz vorneweg, was besonders cool ist. Zuletzt noch den Kapitän und Torwart bestimmen, da diese an Position 1 & 2 einlaufen.

www.schwarzmuellerbau.de
seit
1933

HOCH- UND TIEFBAU
SCHLÜSSELFERTIG-BAU
PFLASTERARBEITEN
STRASSENBAU
ERDARBEITEN
UMBAUTEN

Hauptstraße 49

76848 Schwanheim

Telefon 06392/1333

Telefax 06392/2621

Regelabend für C-Jugendspieler



Julian Haßler, Schiedsrichter für den ASV Lug/Schwanheim, pfeift mit 19 Jahren schon in der Landesliga und strebt nun die Verbandsliga an. Dafür drücken wir ihm beide Daumen!

Für die Spieler der C1 und C2 stellte er sich für einen Regelabend zur Verfügung. Die Spieler waren in Dreiergruppen aufgeteilt, um einen Fragebogen mit 20 kniffligen Regelfragen zu beantworten. Julian stellte später die richtigen Lösungen vor und erläuterte diese.

Die Spieler hatten eine halbe Stunde Zeit für die Beantwortung der Fragen. Schiedsrichter müssen in den Spielen blitzschnell Entscheidungen treffen.

Bei der Auswertung der Fragebogen schafften zwei Teams 14 Punkte von 20 möglichen Punkten. Regel-Coach Julian Haßler war damit rundum zufrieden.

Unsere F2-Spieler als Einlaufkids beim Spiel 1.FCK - HSV



Das Los hat es so gewollt, dass die F2 des ASV/SCH mit den Spielern des 1.FC Kaiserslautern einlaufen durften. Da war die Freude natürlich riesig!



SCHUMACHER

SCHLOSSEREI | METALLBAU | STAHLBAU

Schlosserei Schumacher GmbH & Co. KG

Alte Bundesstraße 9 | 76846 Hauenstein | Telefon 06392 - 3111

info@schlosserei-schumacher.de | www.schlosserei-schumacher.de



0 63 31 - 4 72 39

Ihr Ausflugsziel
 mitten im Pfälzer Wald!

ABFAHRT BECKENHOF - DIREKT AN DER B10 !



Bitte ein BSK

forsthaus
Beckenhof

www.beckenhof.de

Physiotherapie Scherdel

Osteopathische Therapie Manuelle Therapie

Kassenzulassung für:

Zusätzlich:



Osteopathische Therapie

Manuelle Therapie

Krankengymnastik nach

Bobath-Konzept

Krankengymnastik

Medizinische Massagen

Manuelle Lymphdrainage

Fango

Heißluft, Infrarot

Elektrotherapie, Ultraschall

Schlingentisch

Barrierefreier Zugang

Hausbesuche

Sektoraler Heilpraktiker
 für Physiotherapie

BEMER-Gefäßtherapie

Rückenschule

Fußreflexzonenmassage

Kosmetische Fußpflege

Öffnungszeiten:

Vormittags

Mo-Fr: 07:20 - 12:00 Uhr

Nachmittags

Mo: 13:00 bis 19:00 Uhr

Di: 13:00 bis 19:00 Uhr

Mi: 13:00 bis 19:00 Uhr

Do: 13:00 bis 19:00 Uhr

Fr: 13:00 bis 17:00 Uhr

Uwe Scherdel

Am Plätzel 9 • 76848 Lüg

Telefon: 06392 409564

www.physio-scherdel.de • physio.scherdel@gmx.de



waldläufer ®

www.waldläufer.de

Laufkomfort spürbar erleben.